Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

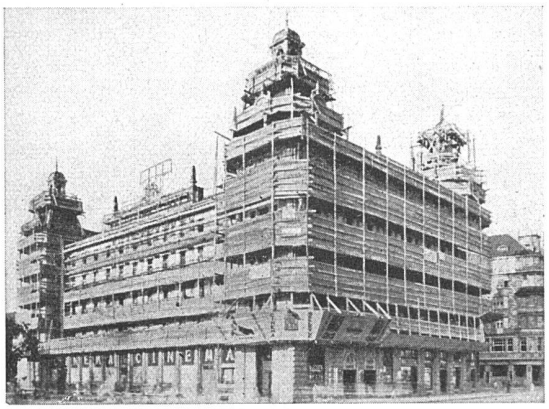
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

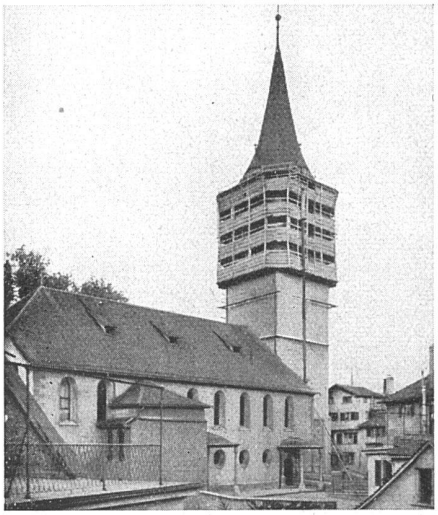
# BLITZ-GERÜST

**ohne Stangen** — das Ideal aller Gerüste für Fassaden von Wohn-, Geschäftshäusern, Kirchen und für Innenräume, wie Kirchen- und Saaldecken, Treppenhäuser usw.



links: Bellevue Zürich

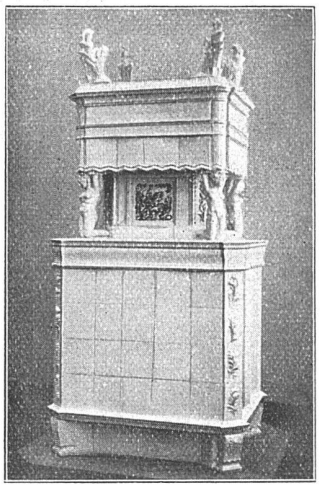
rechts: Kirche St. Peter Zürich



Vertreter in allen grösseren Kantonen • Mietweise Erstellung für Neu- und Umbauten durch

**GERÜSTGESELLSCHAFT A.-G.**

ZÜRICH-ALTSTETTEN, TELEPHON 55.209



*Hochfeuerfeste Qualitätsware*

OFENFABRIK KOHLER A.G.

METT-BIEL

**EINFRIEDUNGEN**

*aus Holz, unter Druck mit heissem Teeröl imprägniert*
*10 Jahre Garantie gegen Fäulnis*
*Solid, geschmackvoll, billig*

**HOLZPFLASTER**

*für Werkstätten, Remisen, Garagen Plätze, Strassen*

Telephon 46 / Telegramme: Teeröl

**BAHNSCHWELLEN UND HÖLZER FÜR BAHNBAU**

*jeglicher Art / Imprägnierung mit Teeröl nach Vorschriften der S.B.B.*

diegenen Hausindustrie geworden. Zahlreiche selbständige Weberinnen, meistens dem Werkbund zugehörig, arbeiten für einen grossen Bedarf an Möbelstoffen, Teppichen und Vorhängen, meistens für Private und Architekten, neuerdings vermehrt für den Detailhandel. Einige stehen in enger Interessengemeinschaft mit Firmen der Innenausstattung. Auch die maschinelle Produktion schickt sich an, die Dienste der Handweberei zur Herstellung von Mustern für ihre maschinellen Erzeugnisse in Anspruch zu nehmen. Wir erwähnen hier das grosszügige Vorgehen der *Leinenweberei Langenthal A. G.*, die neue Meterware für Vorhänge und Decken auf die Schweizerwoche herausgebracht hat und weiteres vorbereitet. Bedenklich sehen dagegen gewisse Handwebereien einer St. Galler Firma aus, die ebenfalls jetzt ausgestellt waren und im Hinblick auf Material und Musterung viel zu teuer sind. Sie sind gering und schädigen das Ansehen der guten Handweberei.

Ebenso bedenklich sind die im St. Galler Rheintal und im Toggenburg gearbeiteten Filetstickereien auf maschinell hergestelltem, ausländischem Netzgrund, die zu Tischdecken mit grober Stopfarbeit und mit kunstseidenen Fransen verarbeitet werden. An der Triennale in Mailand hätte sich der unternehmungslustige Fabrikant, der 300 arbeitslose Heimarbeiterinnen engagiert hat, die diese Arbeit als Heimindustrie ausführen, einmal die Filetarbeiten der dortigen Gewerbeschulen ansehen sollen. Sie hätten ihn gelehrt, wie derartige, gute Arbeiten aussehen können. Ferner dürfte er sich einmal die Filetarbeiten ansehen, die in Appenzell-Ausserrhoden nach Mustern der Frau *Dr. Hasler*, Winterthur, entstanden sind. Diese vertreibt das Heimatwerk.

Die beruflich ausgeübte Stickerei war nur in einem Fall mit wirklich gediegenen neuen Stickereien vertreten, und zwar mit Arbeiten, die Toggenburger Stickerinnen unter Leitung des Heimatwerks ausführen, und die Frau *Wolfer-Sulzer* entworfen hat. Dabei gelangen geometrische Motive zur Anwendung, immer an die Struktur des Leinengewebes sich anlehnend und gleichsam daraus hervorquellend. Hier entfaltete sich ein Reichtum von Motiven, der überraschend ist und mit der naiv naturalistischen, willkürlich über die Fläche gestreuten Stickereien an Bett- und Tischwäsche konventioneller Art nichts gemein hat. *-th.*

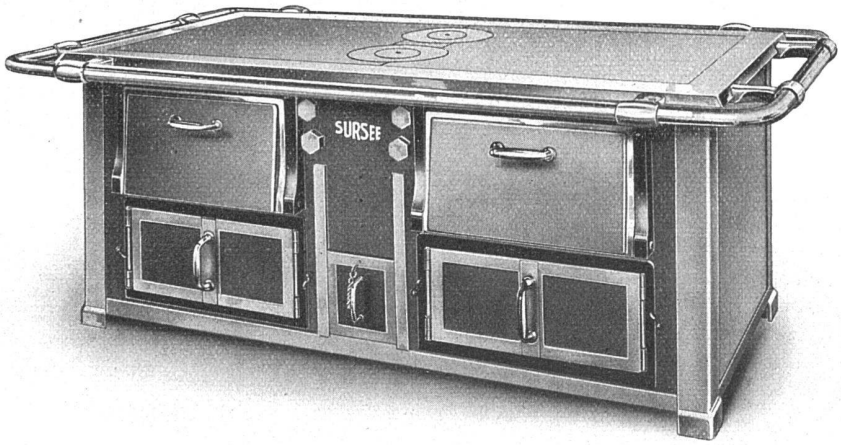
### Kalender

Wie alljährlich, so sendet auch für 1934 die Firma Theophil Spörri, Füsslistrasse 6, Zürich (Tapeten, Wandstoffe, Vorhänge usw.) an ihre Kunden einen Wandkalender, geziert mit einem schönen farbigen Bild aus Alt-Zürich, darstellend Wasserkirche und Helmhaus im XVIII. Jahrhundert, nach F. Hegi.


**Grossküchenherde**

bauen wir mit 50jähriger Erfahrung für Hotels, Restaurants, Anstalten, Spitäler, Wohlfahrtsheime etc.

SURSEE




Aeusserst solid
Schwer gebaut
Unverwüstlich
Gefällige Form
Zweckdienliche Einteilung
Geringer Brennstoffverbrauch
Preiswert

Seit Jahrzehnten bewährtes Schweizer Fabrikat

**A.G. DER OFENFABRIK SURSEE**